



liches Interesse erwidern, das mit dieser Differenz eng verknüpft ist. Eine solche Aus-

einander sind. Die Erziehung dieser staatslichen Gemeinschaft ist die Erziehung

Der Kern der „politischen Substanz“ bildet jedenfalls die Verfassung,

Im Uebrigen läßt sich die wesentliche Inhalt der Verfassung im Nach-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

Am 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

Am 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

Am 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

Am 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

Am 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

nicht, um aus dem Reichsrathe ein Organ zu machen, in welchem die Bedürfnisse

Am 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

Inland.

Klausenburg, 5. August. Vorgestern machten dem hier weil-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

Am 2. August. Der ungarische Landes-Industrieverein hat be-

nur ein Ignorant könne glauben, daß die exakteste Opposition ihr gutes

Am 3. August. Die deutschen Universitätsprofessoren Vochalek

Am 2. August. Die revolutionären Vorgänge in Albanien

Ausland.

Berlin, 2. August. Die „Provinzial-Correspondenz“ sagt in

Berlin, 2. August. Nachdem der Massentransport der franzö-

Berlin, 2. August. Die Regierung ist gewillt, bei fortgesetzten

Berlin, 3. August. Es ist nunmehr entschieden, daß die Zu-

Paris, 1. August. Hier erschien gestern in der Budget-Com-

Paris, 2. August. Das „Journal des Debats“ verlangt, man

Paris, 2. August. Hier äußerte gestern Abend vor mehreren

Paris, 2. August. Das Journal Officiel schreibt: Die Ver-

Paris, 2. August. Das Journal Officiel schreibt: Die Ver-

Paris, 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

Paris, 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

Paris, 3. August. Der Stand der Ausgleichsverhandlungen mit

Charter de Rému-  
Favre's, welcher  
selbe Blatt dem  
über die Behan-  
Journal Officiel  
millitärischen  
Officiere ge-  
Berl. 1. 11  
Die Debatte über  
ausgenommen.

Lambrecht u.  
Bildung der Depa-  
die Regierung sei  
aber unter Vorbeh-  
halten, über die  
suchen werde.

Der Reichs-  
mission erwarde die  
Verpflichtung.

Expere verlan-  
Die Vertragung  
wesenden Minister  
gegen 212 Stim-  
Die Amende  
weisen.

Der Finanz-  
während des Bew-  
gestellt werden.

Belfort  
1800 Eingekrie-  
beim von 508  
Niemand an den  
4413 Eingekrie-  
15 gewählt. In  
ihre Stimmzettel  
Im ehemaligen  
Enthaltung trium-  
phält.

Rom, 2. A-  
stimme, daß zu-  
den Weib; es sei  
Rom verlassene  
nennt das Blatt  
Rom, 2. A-  
treu ist getreu  
getreuen. Man  
terhandeln sollen.

London,  
pang des Prinzen  
Straßen von Dub-  
London, 2.  
Schreiben, in wel-  
zu kommen, da es  
Der „Stand-  
nungsgeschichte  
votum für das Min-  
baggen sind.

London,  
der Minister des  
Trasfalgars-Quar-  
verpflichtet, daß  
die Beside ver-  
Baturerf,  
hat sich im Inter-  
gationen befin-  
Frage, angehö-  
8 1/2 Millionen  
83 1/2 Millionen  
Nachrichten an  
Pitre am 18. Juli  
Der neuernan-  
deuten Grant en  
gegenwärtiger  
den Nationen

Der Herr  
reißt, um an den  
benbürgen Anteil  
— (S u e s s  
Ligation zur Ver-  
abgehalten. Das  
um mehr als 1000  
erscheint es ange-  
zu beschließen. Di-  
und soll nicht bur-  
— (S o l i d  
Glafer hat der  
Käufer solche Dimen-  
selbst bei der größ-  
Locales nicht mehr  
beabsichtigt Herr  
im Stummzettel zu  
geeigneten Orte eine  
— (S o n e r  
sicht gestellte Con-  
wird hier in Folge  
dieses Monats hat  
— (W i l b.  
über Hermannstadt  
weiter. Der Blick  
Schornstein in dem  
bede daselbe mehr  
rinnenmäßig fänger-  
Dachrinne hinab und  
in der Dachrinne  
feuert sofort gelblich;  
heim, richte aber an  
Der elektrische Strom  
einen ungewöhnlichen  
auf dem Ableiter ma-  
— Auf dem großen  
Regenschirm, denn ein  
Nem gelähmt. — We-  
Blick um die die Be-  
stenden Manne das



### Erledigungen.

Presb. 3. 151/1871. 2-3

#### Concurs.

Für eine Lehrerstelle an der Schönbürger Knaben-Elementarschule, mit welcher ein Gehalt von 300 fl. ö. W. und einem bei der löbl. Stadtkommune angekauften Holzpauschale von 48 fl. ö. W. verbunden ist, wird der Concurs bis zum **24. August l. J.**, Mittags 12 Uhr, eröffnet, mit dem Bemerkten, daß mit dem Schuldienst auch die Verpflichtung der Mitwirkung bei der Kirchenmusik verbunden ist. Schönbürg, am 2. August 1871.

Das evangelische Presbyterium N. B.

#### Concurs.

Auf Grund höherer Genehmigung zur Vereinigung der erledigten Prediger, mit der zweiten Lehrerstelle in Felsődorff, löbl. Schönbürger Kirchenbezirks, wird hiemit der Concurs bis incl. **20. August l. J.** eröffnet. Hierauf Reflectirende wollen sich mit ihren documentirten Gesuchen an den Presbyterial-Vorstand hieselbst wenden, allwo auch das mit diesen Stellen verbundene Einkommen eingesehen werden kann. Felsődorff, am 1. August 1871.

Das evangelische Presbyterium N. B.

### Picitationen.

3. 3. 569/1871. 1-3

#### Offert-Verhandlung.

Behufs Sicherstellung der Auspeisung und abgefordert der Brod- und Gebäck-Lieferung für die Kranken und für das Dienstpersonal der Landes-Irrenanstalt auf die Zeit vom 1. October 1871 bis Ende September 1872, eventuell auf 3 Jahre, d. i. vom 1. October 1871 bis Ende September 1874, wird **Samstag den 26. August 1871**, Vormittags 10 Uhr, in der Kanzlei der genannten Anstalt, auf Grund der bis dahin einlangenden schriftlichen Offerte, sehr mit Ausschluß jeder mündlichen Picitation, eine amtliche Verhandlung stattfinden.

Die Bedingungen des abzuschließenden Vertrages, sowie die von Seite der Anstalt mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Marktpreise festgestellten Einheitspreise betreff der Auspeisung, dann des Brodes und Gebäcks können von heute an täglich während der üblichen Amtsstunden in der Kanzlei der Irrenanstalt eingesehen werden.

Auch liegt hieselbst eine Auspeisungs-Norm, in welcher die zur Auspeisung gelangenden Portionen nach Maß und Gewicht bestimmt sind, ferner ein nach den verschiedenen Verpflegungsclassen verfaßter Wochen-Speisezettel zur Einsicht auf.

Das vorerwähnte Preisverzeichnis der Anstalt über alle vorkommenden gewöhnlichen und Extraportionen hat als alleinige Basis für die einzureichende Offerte zu dienen und zwar in der Weise, daß neben dem, von der Anstalt festgestellten Einheitspreis der Anbot auf ein Jahr und der Anbot auf drei Jahre abgefordert in Ziffern und Buchstaben genau und mit Ausschluß jeder Procenten-Berechnung im Einzelnen oder Ganzen angegeben wird.

Auch wird bemerkt, daß bei Prüfung der Offerte nicht etwa die Summe aller Einheitspreise entscheidend ist, sondern gegebenen Falls die Preisansätze für die am häufigsten verordneten Speiseportionen des Ausschlag geben.

An der angebotenen Weise abzurufen, gestempelte, mit dem Vadium von 300 fl. für die Auspeisung, von 80 fl. für die Brodlieferung belegte schriftliche Offerte, welche zugleich die Erklärung enthalten müssen, daß Offertent die Bedingungen des abzuschließenden Vertrages eingesehen habe und er sich denselben unbedingt unterwirft, werden bis zum Beginn der Verhandlung, d. i. den 26. August 1871, Vormittags 10 Uhr, entgegengenommen, später einlangende Offerte oder etwaige mündliche Anbote finden ebensowenig Berücksichtigung als die zwar rechtzeitig eingebrachten, aber auf Procenten-Nachschlag oder Zuschlag lautenden schriftlichen Offerte.

Die Caution für die Auspeisung wurde auf 2500 fl., für die Brodlieferung auf 400 fl. ö. W. festgesetzt.

Hermannstadt, am 3. August 1871.

Die Direction der Landes-Irrenanstalt.

Sz. 13.738/1871. 3-3

#### Hirdetmény.

A dohánygyári és eladási javaknak az 1872-ik évben a kolozsvári dohány-gyárból és dohányár-raktárból az erdélyországi dohányári raktárakba, és azokból vissza Kolozsvárra, továbbá a kolozsvári és maros-vásárhelyi indoház, dohánygyár, dohányár-raktár, és béváltó hivatal között teljesítendő fuvarozásra ezennel pályázat nyilatlik.

A szabályszerűen felszerelt 50 krral bélyegzett, és a vagoni állást igazoló bizonyítvánnyal is ellátott irásbeli ajánlatok a kolozsvári m. kir. pénzügy-igazgatóság elnökségéhez folyó év Augustus hó 28-kán, déli 12 óráig, beadandók.

A közelebbi feltételek a kolozsvári pénzügy-igazgatóság elnökségi irodájában, a szeben m. kir. pénzügy-igazgatóságnál, és a maros-vásárhelyi pénzügy-igazgatóságnál megtekinthetők.

Kolozsvárt, 1871. Julius 20-kán.

3. 1061/Civ. 1871. 2-3

#### Kundmachung.

Ueber Einschreiten des Vermögens-Verwalters in

der Fr. D. Jacobi'schen Concursmasse und im Einvernehmen mit dem Massavertreter und dem definitiven Gläubigerausschuß, ist die gerichtliche Feilbietung des zur Concursmasse des Fr. D. Jacobi in Großschent gehörigen Waarenlagers, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4936 fl. ö. W., im Ganzen demüthigt und der Termin zur Vornahme derselben auf den **26. August 1871**, Vormittags 9 Uhr, in dem betreffenden Gemöbellocale in Großschent auf dem Marktplatze angeordnet worden.

Wobon die Verlautbarung mit dem Bemerkten geschieht, daß die näheren Bedingungen hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Großschent, am 31. Juli 1871.

Aus der Sitzung des Stuhls-Amtes als Gerichtes.

### Aemtlige Verlautbarungen.

#### Vizitationen.

Am 14. August d. J. (auch unter dem Schätzungswerte) Haus des Martin Kollmann in Kronstadt (verzigtes Gericht). Am 16. August d. J. auf dem Rathhause in Maros-Vásárhely Minnenbolicitation über den Bau einer Brücke über den zweiten Arm des Marosflusses. Voranschlag 10,596 fl. 59 kr. Vadium 5 Procent.

#### Fremden-Liste.

Angekommen am 5. und 6. August.

#### Römischer Kaiser.

Petrie, Professor, von Döba. Friedrich Seifart, Kaufmann. Ludwig Pottak, Ministerial-Inspector, von Pest. Vöbel Kronjoh, Kaufmann, von Kronstadt.

#### Ungarische Krone.

Selena Abegg, Private, von Eufurest. Genty Manley, George Hall, Gemmafilter, von London. Josef Dely, Luchmacher; Sigmund Schuch, Weisbäder, von Kronstadt. Anton Herdy, I. I. Hauptmann, von Fogarash. Keller, Kaufmann, von M. Várhely.

#### Mediascher Hof.

Bargasi Hereny, Professor, von Kronstadt. Schuster, Kaufmann, von Fogarash. Samuel Jancsó, Lehrer, von Kerebes. J. Ritter, Juwelier, von Pest. Josef Glig, Schlosser, von Schönbürg. Josef Graf Klebeberg, Offiziers-Stellvertreter.

### Kundmachung.

Die Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiemit bekannt, daß die für das Jahr 1871 von vollen Einlagen nach den älteren Statuten entfallenden und vom 2. Januar 1872 an zu behebenden Leibrenten und Dividenden, sowie die für 1870 ausgemittelten und folgende fälligen Renten für volle Einlagen nach den neuen Statuten, bereits veröffentlicht worden sind, und daß die diesfällige Kundmachung bei den Commanditen der Anstalt zur Einsichtnahme der Interessenten aufliegt und von denselben unentgeltlich in Empfang genommen werden kann.

Ferner, daß die durch die „Wiener Zeitung“ veröffentlichte Kundmachung, ddo. 1. Juli 1871, womit diejenigen Interessenten, welche ihre Dividenden für das Jahr 1869 und 1870 noch nicht begehoben haben, zu deren Behebung nach §. 30 der Statuten der allgemeinen Versorgungs-Anstalt namentlich aufgefordert worden sind, bei der Commandite der Anstalt eingesehen werden kann.

Auch werden die Teilnehmer der Anstalt nach den neuen Statuten, unter Verweisung auf §. 62 und §. 97 der Statuten, darauf aufmerksam gemacht, daß die der Administration angezeigte Verzichtleistung auf den Rentenbezug nur auf die nächsten drei aufeinander folgenden Jahre sich beziehe, nach deren Ablauf dieselbe stets erneuert werden muß.

Hermannstadt, am 1. August 1871.

### Von der Administration der allgemeinen Versorgungs-Anstalt

durch

Friedrich Zacharias,

Commanditeur obiger Anstalt.

### Eine Wohnung

im Hause No. 453 in der Saggasse, bestehend aus drei Wohnzimmern, einem kleinen Vorzimmer, einer Küche, einem Keller und einer Holzlage, ist zu vermieten.

Das Nähere ist bei dem Eigenthümer, Haus- No. 805 in der Lederergasse zu erfragen. 2-3

### Ein diplomirter, sowie nicht-diplomirter Apotheker,

mit guten Zeugnissen versehen, finden solche Aufnahme in der Apothete „Zur Pflanzung“ des **Ferdinand Jekelius** in **Kronstadt**, Siebenbürgen. 2-6

### Promessen

der k. ungar. Prämien-Loose, **250,000 fl. Haupttreffer**, **Ziehung am 15. August 1871**, à **3 fl.** sammt Stempel, bei Abnahme von 10 Stück **1 gratis**, zu haben in der **W e c h s e l s t u b e** des **P. J. Kabdebo** in **Hermannstadt**. 3-3

### Wiener Möbel-Niederlage

### Samuel Danziger

in Maros-Vásárhely

(Szent-Király-Gasse Nr. 4).

empfehlte sein reich assortirtes Lager von **Tischler-, Tapezierer-, Drechsler-, Mohr- und Eisen-Möbeln**, und zwar vollständige Garnituren mit feinem Ripps-Überzug von **140 fl.** und aufwärts; **feinste Waschaold-Nahmenspiegel, Vorhängerahmen und Delgemälde** zu erstaunlich billigen Preisen; **feuerfeste** und gegen Einbruch **sichere Geldkasten** zu Fabrikpreisen; ferner **amerikanische Maschinen: Rouleaux, Jaloufien**, Erzeugnisse aus der Niederlage der ersten ungar. priv. Fenster-Rouleaux-Fabrik.

Gefertigter übernimmt alle in das Tapezierer-, Bettdecken-Fabrikations- und Decorations-Fach schla-gende Arbeiten in und außer dem Hause zur promptesten, elegantesten und auf's Billigste berechneten Anfertigung.

Zahlreichen Aufträgen entgegengehend, verharret hochachtungsvoll

S. Danziger.

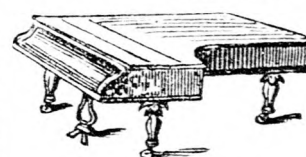
### Johann Gugl, Clavierhändler,

WIEN.

Stadt,

Kumpfgasse

Nro. 5,



beehrt sich hiemit den p. t. Provinzgewohnern zur geneigten Kenntniß zu bringen, in seinem seit nahe 25 Jahren bestehenden Etablissement ein permanentes Vertriebslager von mehr wie 300 Stücken verschiedener markirter Instrumente zu unterhalten, und empfiehlt dieselben in seiner Mannigfaltigkeit zu folgenden Preisen:

Neue Stutzflügel-Forcipiano's, feibler Bauart, von fl. 260 bis fl. 320.  
„ Salonflügel- „ von fl. 280 bis fl. 350.  
„ Concertflügel- „ von fl. 380 bis fl. 550.  
„ Damen-Pianino's, bestes Fabrikat, von fl. 300 bis fl. 500.  
Ueberrückte Flügel, feibler Bauart, mit gutem Ton und stimmhaltig, von fl. 60 bis fl. 250.  
Harmoniums von 1 bis 5 Spiel, mit 3 bis 18 Register, von fl. 120 bis fl. 600.

Sämmtliche Instrumente stammen aus seit Jahren gut accreditirten Fabriken und kann bei Kaufabschluss für jedes Instrument ein schriftlicher Garantiebrief in der Dauer von 1 bis 3 Jahren ausgestellt werden.  
NB. Preiscourante mit Abbildungen und näherer Beschreibung der Instrumente werden auf Verlangen kostenfrei zugelandt. 6-12

## CHINA-GOLD.



Garantie 10 Jahre.

Im Bruch wird stets der dritte Theil des Werthes gezahlt.

In Neapel hat sich eine Antiken-Gesellschaft gebildet, welche die Anfertigung des echten **China-Silbers** vor 15 Jahren begonnen. Durch den raschen Erfolg und guten Anhang, der diesem Fabrikate von allen Schichten der Gesellschaft gewidmet wurde und das feine räumliche Reichthum in Form und seiner Haltbarkeit halber, nach dem ersten Silber die erste Rolle einnimmt, sah sich diese Antiken-Gesellschaft veranlaßt, auch Gold in derselben Art und Weise wie das China-Silber zu präpariren. Schon bei dem ersten Versuche gelang ihr das Experiment, und nun hat die Welt wieder ein edles Metall, welches viel billiger als das **echte Gold**, doch in Form und Haltbarkeit demselben nicht nachsteht, und wie je China-Silber gesehen und gebraucht hat, wird den Werth dieses neu fabrizirten **China-Goldes** im Vortheile zu schätzen wissen.

Einzige und alleinige Niederlage für die ganze österreichische Monarchie und das Königreich Ungarn

### Ersten Wiener Central-Depot

## China=Gold=Erzeugung,

Wien, Stadt, Babenbergerstrasse 1.

Gleichzeitig wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Gold nie schwarz noch roth wird und seine täuschende Goldfarbe 10 Jahre behält.

- n. 1, 50, 2, 3 eine **Damen-Broche** mit oder ohne Steine, fein eifilirt od. emailt.
- n. 1, 50, 2, 3, 4 ein Paar **Damen-Ohrhinge** mit oder ohne Steine, fein eifilirt oder emailt.
- n. 3, 5, 8, 10 eine **Damen-Garnitur** in seinem Guit, bestehend aus Broche und Ohrringen, zusammen passend, mit oder ohne Steine, eifilirt oder emailt.
- n. 1, 50, 2, 50, 3, 4, 5, 10 ein **Medaillon** in Guit, mit 2 Steinen, zum Versetzen, emailt, gravirt oder mit edlen, schönen Steinen.
- n. 2, 3 bis 5 ein **Venetianer Damen-Collier** mit feiner Kette.
- n. 3, 4, 6 eine **Herrn- od. Damen-Halskette** mit feinem emailirten Schuber und Miravallien-Gehärrer.
- n. 2, 3, 4, 5 eine **Herrn-Kette** mit Miravallien-Gehärrer mit oder ohne Medaillon, neuester Art.
- n. 1, 2, 3, 4 eine **ganz garnitur Chemisetten- und Manchetten-Knöpfe** und einen **Kragenknopf**, fein eifilirt.
- n. 1, 1, 50, 2 eine **Herrn-Cravatten-Nadel**, mit oder ohne Steine, eifilirt oder emailt, in seinem Guit.
- Broche und Ohrringe** in elegantem Sammet mit Diamantsteinen besetzt, den echten Garnituren ganz ähnlich und von jenen nicht zu unterscheiden. 1 Garnitur-Broche und Ohrringe fl. 8, 10, 12, 15.
- n. 5, 6, 8, 10 die neuesten **Rococo-Garnituren** mit edlem China email, und schönen farbigen Steinen. Diese **Rococo-Garnituren**, noch vom Mittelalter herkommend, wurden nur von den höchst gestellten Personen getragen und hatten zu jener Zeit einen höhern Werth als Diamantgeschmud.
- n. 25, 30, 35 ganze **Garnituren** aus edlem

- China-Gold mit feinen Steinen, eifilirt, emailt oder fein getrieben, bestehend aus Broche, Ohrringe, Collier sammt Medaillon, ein Bracelet, 1 Paar Manchetten- und 3 Stück Chemisetten-Knöpfe, alles in gleicher passender Form in einem Sammet-Guit.
- n. 2, 3, 4, 5, 8, 10 **Braceleten** aus edlem China-Gold, mit schönen Steinen, glatt massiv, eifilirt oder edt emailt. Die Sorte über fl. 5 in feinem Sammet-Guit.
- n. 1, 50, 2, 3, 4 echte email. **Ringe** feiner Ausführung.
- Ringe** für Herren und Damen, mit schönen Steinen, fl. 1, 1, 20, 1, 50, 3 bis 5.
- Siegelringe** für Herren und Damen mit edlen schönen Steinen zum Graviren 1 Stück 2, 3, 4, 5 fl.
- Ringe** für Herren und Damen mit 1, 2 oder 3 Diamantsteinen à jour, wie die echten Diamanten gefast und denen an Schlich und Feuer (Sonnenstrahl) täuschend nachgemacht. 1 Stück in feinem Lederreit fl. 3, 4, 5.
- Dieselbe Sorte** mit echter Email- oder Rosetten-Fassung fl. 10.
- Herzen und Krenzchen** mit schönen Diamant-Steinen sammt Halskette 1 Stück sammt Venetianer Kette fl. 2, 3, 4, 5.
- n. 5 eine **China-Golduhr** mit China-Goldfette sammt Medaillon und Guit.
- n. 10, 12, 15 eine genau regulirte Silber-Cylinder-Uhr sammt China-Goldfette, Medaillon sammt Guit.
- n. 12, 14, 16 eine engl. Remontair-Gentleman-Taschen-Uhr (ohne Schlüssel zum Aufziehen, mit Cristallgläsern) mit Präcisions-Mittelwert, welches nie ruiniert kann, mit einer massiven Gentleman-China-Goldfette, Medaillon sammt Guit.

## China=Silber.

- China-Silber-Leuchter neuester Façon, 6 Zoll Größe, das Paar fl. 4.50.
- China-Silber-Leuchter neuester Façon, 8 Zoll Größe, das Paar fl. 5.50.
- Speise-Löffel 1/2 Dgt. fl. 8.
- Kaffee-Löffel 1/2 Dgt. fl. 4.
- Suppen-Schöpfer 1 St. fl. 6.50.
- Milch-Schöpfer 1 St. fl. 3.
- Tafel-Messer 1/2 Dgt. fl. 6.50.
- Gabeln 1/2 Dgt. fl. 6.50.
- Dessert-Besteck 6 Paar fl. 10.
- Messer-Rastel 1/2 Dgt. fl. 4.
- Salzfaß 1 Stück fl. 2.
- Zucker-Streuer 1 St. fl. 1.50.
- Pfeffer-Streuer 1 St. fl. 1.50.

- China-Silber-Theesether 1 St. fl. 1.80.
- eifilirt, innen vergoldete **Rauch- oder Schnupftabak-Dosen** 1 St. fl. 3.
- **Butter-Vasen** mit Guit 1 St. fl. 6.
- **Tafel-Aufsätze** mit und ohne Glas 1 St. fl. 6.
- **Zahnscher-Behälter** 1 St. fl. 1.50, 2, 3.
- n. 55 ganze **Tafelgarnituren** aus edlem China-Silber, bestehend aus 6 Speise-Löffel, 1 Milch-Schöpfer, 6 Kaffee-Löffel, 1 Suppen-Schöpfer, 1 Salzfaß, 1 Kaffee-Schöpfer, 6 Messer-Rastel, 6 Messer-Käpfe, 1 Kaffee-Schöpfer, 2 Gabeln-Rastel, 1 Tafel-Aufsatz, 1 Eßgabel und Delgeschiff, alles in edlem China-Silber, wofür jedes Jahre Garantie geleistet wird, daß es weder schwarz noch roth wird und die echte Silberfarbe stets behält.

Für **China-Silber** oder **China-Gold** wird 10 Jahre schriftliche Garantie geleistet und im Bruch stets der dritte Theil des Werthes erstet.

Verwendungen geschehen entweder gegen Voraussendung des Betrages oder gegen Nachnahme. 10-12